

# Tourismusdirektor: Ein Meilenstein

Besucherzentrum Schwarzwaldhochstraße mit Kniebishütte öffnet am 25. September

## Durchatmen und Genießen

Kniebishütte bietet den Besuchern eine einladende Schwarzwald-Atmosphäre

Der Standort für das Besucherzentrum Schwarzwaldhochstraße mit Kniebishütte konnte kaum besser gewählt werden.

**D**enn die Lage ist ideal: Der nahe Westweg, die Schwarzwaldhochstraße, ein gewaltiger Parkplatz, die Bushaltestelle in unmittelbarer Nähe, Wanderwege, die Kniebiser Themen-Wanderpfade, Skilift, Loipen praktisch vor der Haustür: Dort wird nun ein Jahr lang praktische Erfahrung gesammelt, um dann Schritt für Schritt das Beratungsangebot zu verbessern. Aber schon nach einigen Wochen Betriebszeit schwant Tourismusdirektor Michael Krause: »Wir werden die Auflagenzahlen unseres Gastgeberverzeichnis deutlich erhöhen müssen.«

Ausgesprochen gastlich geht es auch im angrenzenden gastronomischen Teil des



Gastlichkeit hinter schützendem Glas: Die große Terrasse der Kniebishütte gibt den Blick frei auf die Schwarzwaldlandschaft. Foto: Kuhnert

Zentrums zu, dort haben sich die Hoteliersfamilien Fahrner vom Schliffkopf-Hotel mit der Kniebishütte einen Traum erfüllt.

Die Hütte verbindet Gemütlichkeit mit Niveau, das Holz der Weißtanne schafft eine warme, einladende Schwarzwald-Atmosphäre zum Erholen, Durchatmen und Genießen. Die Hütte ist barrierefrei, bietet rund 60 Sitzplätze an gemütliche Nischen an Tischen verschiedenen Zuschnitts und an einem eindrucksvollen Kachelofen. Um einen großen Teil der Hütte zieht sich eine große und einladende Terrasse hinter einem gläsernen Windschutz. So bleibt der Blick unverstellt von hoher Warte in die eindrucksvolle Schwarzwaldlandschaft. Und die Terrasse kann auch an kälteren Tagen genutzt werden. Heiko Fahrner, Vorsitzender der Naturparkwirte, hat eine Speisekarte zusammengestellt, auf der regionale Gerichte den Vorrang haben. Das reicht von der Reh-Maultasche bis zur Hirschbratwurst oder zum Steak vom Weiderind bis zum kleinen Hütteevesper.

Bei Planung und Bau der Hütte in guter Zusammen-

arbeit mit den örtlichen Behörden und Handwerksfirmen hat sich Architekt Albert Vögele aus Freudenstadt von der Landschaft inspirieren lassen, wollte ein Haus im Schwarzwaldstil mit heimeliger Innenarchitektur schaffen, das Wohlbefinden ausstrahlt und trotzdem Sachlichkeit und Funktionalität nicht vermissen lässt.

Das Haus mit einem gesamten Rauminhalt von 1800 Kubikmetern wurde aus 84 Kubikmeter Weißtanne errichtet. Von der gesamten Nutzfläche von 331 Quadratmeter entfallen rund 100 Quadratmeter allein auf das Restaurant.

Obwohl die Versorgungsleitung für Wasser, Abwasser, Strom und Telekomeinrichtungen rund 150 Meter an das Gebäude herangeführt werden mussten, wurde das Restaurant rechtzeitig Ende Juli eröffnet. Dabei hatte der lange Winter den Baubeginn erst nach Ostern erlaubt.

Die Kosten des Gesamtkomplexes werden mit rund einer Million Euro beziffert, die sich die Stadt Freudenstadt und die Familien Fahrner teilen, bezuschusst durch Mittel aus der EU und dem Land Baden-Württemberg.

der Stadt Freudenstadt für den Neubau des Besucherzentrums Schwarzwaldhochstraße und den Familien Fahrner für den Neubau der Wanderhütte auf dem Kniebis. Wir bedanken uns bei den Bauherren für das Vertrauen, uns als Architekturbüro die gesamte Planung und Bauleitung übertragen zu haben. Wir wünschen viel Erfolg.

Wir gratulieren...

Architekt  
Dipl. Ing. (FH)  
**VÖGELE**

Wir bieten allen...

die vor der Wahl Ihres Architekturbüros stehen, wirksame Hilfe: orientieren Sie sich an Referenzen, an Fakten, an Erbautem. Aber spüren Sie auch das individuelle Einsetzen eines Teams, dem »mangelfreies Bauen« oberster Anspruch ist. Für Material, Design oder Umsetzung Ihrer persönlichen Vorstellungen. Wir freuen uns auf Sie.

Entwurf ■ Planung ■ Bauleitung ■ Hotelbau ■ Wellness ■ Beauty ■ SPA

Alfredstraße 79 ■ 72250 Freudenstadt ■ Fon: 07441/91848-0 ■ Fax: 07441/91848-29 ■ www.architektvoegele.de